



Skilifte: Nur für Profis und in einem Club lizenzierte Minderjährige geöffnet

Die Verordnung über die Schließung der Skilifte ist veröffentlicht worden. Das Dokument spezifiziert die Ausnahmeregelungen für „minderjährige Sportler, die innerhalb eines Sportverbandes lizenziert sind“.

Keine Skilifte für Urlauber zum Ende dieses Jahres. Auf der anderen Seite werden die „minderjährigen Sportler, die in einem Sportverband lizenziert sind“, das Skifahren trainieren können. Die Verordnung über die Schließung von Skiliften in Skigebieten ist veröffentlicht worden. Der Text spezifiziert die möglichen Ausnahmen von dieser Entscheidung.

Dies gilt insbesondere für „Profis in der Ausübung ihrer Tätigkeit“, was dem Betriebspersonal, den Rettungsdiensten und den Ausbildern zu Ausbildungszwecken entspricht. Weitere Ausnahmen: Wettkampf- oder Trainingsportler, aber auch „Minderjährige, die Mitglied eines dem französischen Skiverband angeschlossenen Sportverbandes sind“.

„Das steht im Einklang mit der Inkoherenz dessen, was wir in letzter Zeit gesehen haben“, reagierte Alexandre Maulin, Präsident der Gewerkschaft der Betreiber der Domaines skiabiles de France (DSF), zitiert von Le Dauphiné Libéré. „Wir werden die Kinder nach oben fahren lassen, und die anderen werden unten stehen müssen?“ Das Dekret sieht auch vor, dass die Präfekten den Betrieb von „städtischen und ausserstädtischen Skiliften“ genehmigen können, für „den Transport anderer Benutzer im öffentlichen Personenverkehr“.

Der Generaldirektor der Compagnie du Mont-Blanc erklärt, dass er mit dem Präfekten der Haute-Savoie Gespräche führt, um die Seilbahn auf die Aiguille du Midi sowie die Züge des Mont-Blanc und Montenvers öffnen zu können.

„Ich gehe von dem Grundsatz aus, dass Chamonix eine Stadt ist. Der Eiffelturm wird geöffnet werden können und die Aiguille du Midi ist der Eiffelturm der Alpen... „, sagt er gegenüber der regionalen Tageszeitung Dauphiné Libéré.

Neuer Termin nächsten Freitag

Gleichzeitig versprach der Staatssekretär für Tourismus Jean-Baptiste Lemoyne an diesem Samstag Entschädigungspakete für Skigebietsunternehmen. „Wir werden das, was wir brauchen, in Vergütungspakete packen. Wir müssen sowohl den Saisonarbeitern, die für Kurzarbeit in Frage kommen, als auch den Unternehmen helfen“, sagte Jean-Baptiste Lemoyne gegenüber Europe 1 und sagte, dass er an einem „neuen Programm“ für alle Skigebietsunternehmen arbeite.

Jean Castex, der Premierminister, wird am kommenden Freitag erneut Interessenvertreter der Berggebiete empfangen, um die Maßnahmen bekannt zu geben, die zu ihrer



Skilifte: Nur für Profis und in einem Club lizenzierte Minderjährige
geöffnet

Unterstützung eingeleitet wurden.